Interreg CENTRAL EUROPE

European Union
European Regional Development Fund

ENTRAIN

NEWSLETTER | OKTOBER 2019

DAS PROJEKT

Das Projekt ENTRAIN hat sich hohe Ziele gesteckt: **CO2-Emissionen zu reduzieren, die Luftqualität vor Ort zu verbessern und sozioökonomische Vorteile für Gemeinden zu generieren**.
Wie wollen wir das erreichen?
Wir müssen die Fachkenntnisse öffentlicher Behörden hinsichtlich kommunaler Wärmeplanung verbessern um die Entwicklung und Umsetzung lokaler Strategien und Aktionspläne für die Nutzung erneuerbarer Energiequellen in **Nahwärmenetzen** zu fördern.

Richtig geplant und betrieben stellen Nahwärmenetze auf Basis regionaler erneuerbarer Energien (Solar, Biomasse, Abwärme, Geothermie) eine nachhaltige und klimafreundliche Lösung für die zentrale Wärmeerzeugung und Verteilung an verschiedene Nutzer dar.

Unsere Vorbilder

Wir nehmen uns die Besten im Bereich der Energieplanung als Vorbild: Regionen mit fortgeschrittenen Planungskompetenzen und langjähriger Erfahrung im Bereich Nahwärme sowie das Qualitätsmanagementsystem "QM Heizwerke" geben Richtlinien für die Wärmeplanung.

Hier geht es zu den Webseiten unserer Partner:

https://bit.ly/2OS8oEl

Kommunikations-Seminar

In einer der schönsten Hauptstädte Europas nahm unser Partner APE FVG am 9. und 10. September an einem Seminar zum Thema Kommunikation teil, organisiert von Mitarbeitern des Interreg Central Europe Programms. Erkennen Sie den Ort auf dem Bild rechts? Hier geht's zur Lösung:

https://bit.ly/2oAujnr

Fachkongress Holzenergie

"Kombination von Solarthermie und Biomasse": Zu diesem Thema gestalteten unsere Partner Harald Thorwarth, Thomas Pauschinger und Jakob Binder eine Session beim diesjährigen Fachkongress Holzenergie in Würzburg am 26. September.

Eine perfekte Gelegenheit, das ENTRAIN Projekt einem Fachpublikum vorzustellen:

https://bit.ly/2lU0eWT

RSAG-Treffen

Wie können wir lokale Akteure in unser Projekt einbinden?

Für jede der 5 Zielregionen werden wir eine Regional Stakeholder Advisory Group (RSAG) ins Leben rufen. Dieses Gremium, bestehend u.a. aus Vertretern der öffentlichen Verwaltung, Energieversorgern, Klimaschutzagenturen und Verbrauchern wird eine zentrale Rolle bei der Umsetzung des Projektes spielen und helfen, unsere Ziele zu erreichen. Die RSAGs als regionale und grenzübergreifende Energie-Netzwerke bringen sich bei der Bestandsaufnahme vor Ort und der Entwicklung lokaler Aktionspläne ein. Die ersten Treffen finden im Oktober und November statt. Bleiben Sie neugierig!

https://bit.ly/2OS80El

Treten Sie in Kontakt mit uns:

Holzenergie-Tagung Baden-Württemberg, Rottenburg, 27.11.2019